

Hitzeschutz – wo stehen Österreichs Parteien?

Bei der Klimapolitik gibt es große politische Unterschiede.

Beim konkreten Schutz vor Sommerhitze sind sich die Parteien aber erstaunlich einig.

Partei	Klimaanlagen	Außenjalousien / Beschattung
ÖVP	Ja, wenn sinnvoll	Ja, ausdrücklich
SPÖ	Ja, ausdrücklich	Ja, ausdrücklich
FPÖ	Sehr deutlich Ja	Hitzeschutz grundsätzlich befürwortet
Grüne	Ja, aber gezielt	Sehr deutlich Ja
NEOS	grundsätzlich Ja	Ja / Hitzeschutz ausdrücklich

Der gemeinsame Nenner:

Ob ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne oder NEOS – Schutz vor zunehmender Hitze wird grundsätzlich befürwortet. Unterschiede gibt es vor allem darin, **wie** dieser Hitzeschutz erfolgen soll.

Gerade deshalb stellt sich in **Waidhofen an der Ybbs** eine interessante Frage:

Wenn Hitzeschutz von Bund und Parteien quer durch alle politischen Lager unterstützt wird – ist es dann noch zeitgemäß, Außenjalousien, Markisen oder Rollläden in einer kommunalen Schutzzone grundsätzlich nicht zuzulassen?

Eine Frage an das Land Niederösterreich

Wenn sich ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne und NEOS trotz aller politischen Unterschiede grundsätzlich für geeignete Maßnahmen zum **Schutz vor zunehmender Hitze** aussprechen, stellt sich für mich eine weitere Frage:

Wie ist es zu erklären, dass **Raumordnungs- und Ortsbildexperten des Landes NÖ** im Jahre 2026 eine **kleine Stadt dabei beraten**, Außenjalousien, Markisen und Rollläden in einer Schutzzone grundsätzlich nicht zuzulassen?

Und ebenso stellt sich die Frage, nach welchen **rechtlichen Maßstäben** die zuständigen Stellen des Landes eine solche **Verordnung prüfen und unbeanstandet** lassen, obwohl wir heute wissen, welche Bedeutung **wirksamer äußerer Sonnenschutz für die Klimaanpassung** hat.

Dabei geht es nicht darum, jemandem Gesetzwidrigkeit vorzuwerfen.

Es geht um eine einfache und berechtigte Frage:

Wie lassen sich Ortsbildschutz, Klimaanpassung und der Schutz der Menschen vor zunehmender Hitze rechtlich und praktisch miteinander vereinbaren?